

Digital-Experte Prof. Gegenhuber arbeitet als Sachverständiger für die Bundesregierung

09.04.2019 Lüneburg/Berlin. Die Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat jetzt die Mitglieder der Sachverständigenkommission für den Dritten Gleichstellungsbericht berufen. Unter ihnen ist auch Professor Dr. Thomas Gegenhuber von der Leuphana Universität Lüneburg. Der Juniorprofessor für Betriebswirtschaftslehre ist Experte auf dem Gebiet der Digitalen Transformation. Die 11-köpfige Kommission arbeitet ehrenamtlich. Sie wird sich bis zum Herbst 2020 mit der Frage befassen, wie Digitalisierung die Gleichstellung der Geschlechter fördern kann, und dazu konkrete Handlungsempfehlungen für die Politik abliefern.



Prof. Gegenhuber mit Ministerin Giffey

Professor Gegenhuber forscht unter anderem zu digitalem Unternehmertum und neuen Organisationsformen wie digitalen Plattformen. In einem Lehrforschungsprojekt an der Leuphana beschäftigte er sich zuletzt mit der Frage, wie man möglichst vielen Studierenden Programmierkenntnisse vermitteln kann. Dabei kamen die sogenannten Coding Communities in den Blick, deren Mitglieder sich gegenseitig das Programmieren beibringen. „Zahlreiche Coding Communities-of-Practice werden von Frauen für Frauen organisiert. Sie verstehen die Community als sozialen Raum der gegenseitigen Unterstützung abseits einer männlich dominierten Silicon-Valley Start-up Machokultur“, berichtet der Leuphana-Forscher. Ähnliche Tendenzen hat er bei Co-Working Spaces, Digitalen NomadInnen und Finanz-Know-How beobachtet. Die Bedeutung dieser Phänomene für die Gleichstellungspolitik möchte Gegenhuber

herausarbeiten.

Im Zuge seiner Arbeit für die Sachverständigenkommission wird das Thema digitales Unternehmertum von Frauen Gegenüber auch im kommenden Wintersemester beschäftigen. Er bietet dann ein Seminar mit dem Titel „Entrepreneurship in a digital economy: Examining the challenges and opportunities of female digital entrepreneurship“ an. Gemeinsam mit Studierenden will er das Thema erforschen und relevante Ableitungen für den Bericht vornehmen. Dieses Vorgehen entspricht seiner Überzeugung, die zahlreichen Synergieeffekte zwischen Forschung, Lehre und Praxis zu nutzen. An der Leuphana sieht er besonders gute Bedingungen für diese Arbeit.

Datum: 09.04.2019

Kategorien: 1_Meldungen_Forschung, Pressemitteilungen, Meldungen,
Forschung_Meldungen

Autor: Henning Zühlsdorff

E-Mail: henning.zuehlsdorff@leuphana.de